|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  | Baubeschreibung  Funktionale Leistungsbeschreibung  24016 Quartierstreff Lünen  Westfaliastraße,  44534 Lünen |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  | Version 1.1 |

Inhaltsverzeichnis

[**1.** **Grundlagen und Allgemeines** 1](#_Toc194662292)

[**1.1.** **Grundlagen** 1](#_Toc194662293)

[**1.2.** **Geplante Nutzung** 1](#_Toc194662294)

[**1.3.** **Allgemein** 1](#_Toc194662295)

[**1.4.** **Technische Vorschriften** 3](#_Toc194662296)

[**2.** **KG 200 Herrichten und Erschließung** 3](#_Toc194662297)

[**2.1.** **KG 210 Herrichten** 3](#_Toc194662298)

[**2.2.** **KG 220 Öffentliche Erschließung** 4](#_Toc194662299)

[**2.3.** **KG 230 Nichtöffentliche Erschließung** 4](#_Toc194662300)

[**2.4.** **KG 240 Ausgleichsmaßnahmen und - abgaben** 5](#_Toc194662301)

[**2.5.** **KG 250 Übergangsmaßnahmen** 5](#_Toc194662302)

[**3.** **KG 300 Bauwerk und Baukonstruktion** 5](#_Toc194662303)

[**3.1.** **KG 310 Baugrube / Erdbau** 5](#_Toc194662304)

[**3.2.** **KG 320 Gründung, Unterbau** 6](#_Toc194662305)

[**3.3.** **KG 330 Außenwände / vertikale Baukonstruktion** 6](#_Toc194662306)

[**3.4.** **KG 340 Innenwände / Vertikale Baukonstruktion, innen** 7](#_Toc194662307)

[**3.5.** **KG 350 Decken / Horizontale Baukonstruktion** 7](#_Toc194662308)

[**3.6.** **KG 360 Dächer** 9](#_Toc194662309)

[**3.7.** **KG 370 Infrastrukturanlagen** 9](#_Toc194662310)

[**3.8.** **KG 380 Baukonstruktive Einbauten** 9](#_Toc194662311)

[**3.9.** **KG 390 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen** 9](#_Toc194662312)

[**4.** **KG 400 Bauwerk – Technische Anlagen** 10](#_Toc194662313)

[**5.** **KG 500 Außenanlagen** 10](#_Toc194662314)

[**6.** **KG 600 Ausstattung und Kunstwerke** 10](#_Toc194662315)

[**7.** **Anlagen** 10](#_Toc194662316)

[**7.1.** **Planung** 10](#_Toc194662317)

[**7.2.** **Gutachten, Stellungnahmen und Berechnungen** 10](#_Toc194662318)

[**7.3.** **Raumbuch** 10](#_Toc194662319)

[**7.4.** **Listen** 10](#_Toc194662320)

[**7.5.** **Projektzeitenplan** 10](#_Toc194662321)

[**7.6.** **Schnittstellen** 10](#_Toc194662322)

[**7.7.** **Visualisierungen** 10](#_Toc194662323)

# **Grundlagen und Allgemeines**

## **Grundlagen**

**Gesamtbauvolumen**

In NRW 44534 Lünen, Westfaliastraße soll ein neuer Quartierstreff entstehen.

Ein Bild, das Karte, Luftfotografie, Vogelperspektive, Luftbild enthält.

KI-generierte Inhalte können fehlerhaft sein.

**Grundstücksdaten zum Flurstück**

Gemeinde Lünen, Gemarkung: Lünen, Flur: 008, Flurstück 92.

Ein Bild, das Karte, Text, Plan, Atlas enthält.

KI-generierte Inhalte können fehlerhaft sein.

Das Bauvorhaben wird zukünftig als „Scharnier“ zwischen Siedlung und Park fungieren und zugleich die Antwort auf das große Bedürfnis der Bewohnerschaft nach einem Treffpunkt sein.

Ein Bild, das Text, Karte enthält.

KI-generierte Inhalte können fehlerhaft sein.

Der Quartierstreff soll am nördlichen Rand der Viktoriafläche an der Westfaliastraße entstehen. Die historisch bedingte Zugangssituation zur Brachfläche befindet sich am Viktoriaplatz. Von dort ist die zentrale Zugangsachse zum Landschaftspark geplant.

**Kennwerte**

|  |  |
| --- | --- |
| **Flächen/ Anzahl** | **Gesamt** |
| Grundstück | 2.355 m² |
| Gebäudegrundfläche | 672 m² |
| Vegetation/ Grün | 470 m² |
| Befestigte Fläche | 1.163 m² |
| Stellplätze | 4 Stellplätze |
| Terrasse | 50 m² |
| Dach | 867 m² |
| BGF | 672 m² |

## **Geplante Nutzung**

Der Quartierstreff wird als verbindendes Haus für alle Bewohner:innen und Vereine im StadtGartenQuartier dienen. Er soll Raum für offene Alltagsbegegnungen, organisierte Angebote, Informationen und Beratungen sowie selbstorganisierte, bürgerschaftliche Aktivitäten bieten. Der Auftraggeber legt großen Wert auf ein attraktiv und offen gestaltetes Haus und Außengelände, das als Magnet für alle Zielgruppen dienen soll.

Das Bauvorhaben umfasst etwa 530 m² Nutzfläche auf einem rund 2.350 m² großen Grundstück, ausgeführt in eingeschossiger Holzbauweise. Das Konzept basiert auf einem tragenden Dach mit großzügigem Dachüberstand, unter dem sich die genutzten Bereiche als eingerückte Boxen befinden.

Erschlossen wird das ebenerdige Gebäude hauptsächlich durch eine verbindende Erschließungsachse (Fuß- und Radwegeverbindung zwischen Siedlung und Landschaftspark). Hinter dem Haupteingang liegt ein Foyer, welches als offener Treffpunkt fungieren soll. Auf der einen Seite befindet sich ein unterteilbarer Multifunktionsraum für Feiern, bürgerschaftliche Aktivitäten sowie Freizeit-, Kultur- oder Bildungsangebote. Auf der anderen Seite befinden sich die Sanitärräume sowie eine Gemeinschaftsküche. Dahinter reihen sich Büro- und Werkstattflächen aneinander, die weitere Sanitärräume beinhalten. Die separaten Eingänge und der breite Dachüberstand gewährleisten, dass alle Räumlichkeiten trockenen Fußes erreicht werden können.

Die Parkplätze für den Quartierstreff sind über die Stellplatzanlage im Landschaftspark (Zufahrt Zwolle Allee) nachgewiesen. Barrierefreie Stellplätze sind direkt am Quartierstreff an der Westfaliastraße geplant.

## **Allgemein**

Die hier beschriebenen Leistungen umfassen den schlüsselfertigen Bau im Bauvorhaben, bestehend aus:

* Gebäude inkl. Innenliegende Räume und Konstruktive Einbauten
* Freianlagen und Stellplätze auf dem Grundstück.

Für den Bauherr hat die Fertigstellung des bezugsfertigen Gebäudes bis März 2026 hohe Priorität.

Alle Angaben und Zeichnungen in den Vertragsunterlagen wurden mit Sorgfalt gefertigt. Änderungen und Ergänzungen sind nicht vorgesehen. Abweichungen zwischen der Ausstattungs-/Baubeschreibung und den vorliegenden Planunterlagen hat die Planung inkl. Bemusterungsmappe Gültigkeit.

Die Grundlagen der Ausführung bilden die Planunterlagen und diese Baubeschreibung. Architektonische und technische Änderungen bleiben insoweit vorbehalten, als diese den Bauwert nicht beeinträchtigen oder ihn verbessern. Diese sind dem Auftraggeber vor der Ausführung anzuzeigen. Des Weiteren bleiben Änderungen aufgrund behördlicher Auflagen oder Vorgaben bzw. Anforderungen aufgrund sicherheitstechnischer Belange vorbehalten, auch wenn es dadurch in der Gemeinschaftsfläche und -anlage zu Abweichungen zwischen den Planunterlagen und der tatsächlichen Ausführung kommen kann, aber dem Auftraggeber zumutbar sind. Diese sind dem Auftraggeber vor der Ausführung anzuzeigen.

Sämtliche Einrichtungsgegenstände, Einbauten, Zusatzbauteile, Bepflanzungen, Palisadenreihen, Spaliere, etc. die in den Plänen dargestellt sind, weisen in der Regel die Stell- und Ausbaumöglichkeiten des Entwurfes nach und dienen der Veranschaulichung. Sind solche Einbauten Bestandteil, so sind sie auf jeden Fall hier in der Baubeschreibung beschrieben. Andernfalls sind sie nicht Bestandteil des Leistungsumfangs des Vertrages und sind nicht geschuldet.

Sind in der Baubeschreibung natürliche Materialien wie Holz oder Stein angegeben, kann es gegenüber den vorgelegten Mustern Abweichungen im Farbton, in der Maserung und in der Struktur geben. In der gleichen Weise können bei Keramik der Brand und die Farbe leicht abweichen. Die abgebildeten Fotos können vom Standard abweichen.

Besteht hier in der Baubeschreibung eine Auswahlmöglichkeit unter verschiedenen Materialien und Ausführungen, versteht sich dies ohne Mehr- oder Minderkosten. Änderungen sind auch nach Baubeginn noch möglich, wenn es der Bauablauf zulässt.

Die angegebenen Flächen der Einzelräume beziehen sich auf Maße aus der Planung. Abweichungen von den in den Zeichnungen angegebenen Maße und Flächenangaben sind durch die Bauweise bedingt und im Rahmen von maximal 3% zulässig bzw. möglich.

Durch die verschiedenen Materialeigenschaften verschiedener Wand- und Deckenbaustoffe und deren unterschiedlichen Verhalten gegenüber Temperaturen und Feuchtigkeit kann es zur Bildung von Schwindung bzw. Setzrissen kommen. Dies kann nicht verhindert werden. Abweichungen und Befreiungen von baurechtlichen Vorschriften können genehmigt und durch Baulasten gesichert sein. Leitungsrechte können durch Grunddienstbarkeiten bzw. Baulasten gesichert sein

Soweit Qualitäten in dieser FLB nicht beschrieben sind gilt: Mindestens mittlere Art und Güte.

In allen „Material-Auswahl“ – Kostenpositionen ist eine Aussage zu treffen, welche Netto-Materialkosten einkalkuliert wurden (als Beispiel sei hier ein m²-Preis Fliese oder Bodenbelag genannt)

Es wird um Benennung von Fabrikaten bei den großen Positionen gebeten.

Benennung von Alternativen bei großen Positionen (und dem Mehr- / Minderpreis)

Die Koordinierung von Versorgungsanschlüssen ist in Umfang eingeschlossen.

Die gesamte Koordinierung der Bereiche Sicherheit und Arbeitsschutz vor Ort auf der Baustelle werden bauseitig gestellt, sowie den Sicherheits- und Gesundheitsschutz- Koordinator gemäß Baustellenverordnung.

Das Bauvorhaben soll mindestens folgenden Anforderungen in dieser Priorisierung und Reihenfolge entsprechen:

1. den Anforderungen der Planung und Zeichnungen der Fachplaner (siehe Anlagen),
2. Architekturplanung
3. Tragwerksplanung und Prüfstatik
4. Brandschutz
5. Bodengutachten
6. Wärmeschutznachweis
7. Entwässerungsplanung und TGA, ELT Planung
8. Funktionale Leistungsbeschreibung
9. den gültigen und bauaufsichtlich eingeführten Normen, DIN-Vorschriften, Richtlinien und Standards
10. der Landesbauordnung der NRW (BauO NRW) sowie den gültigen Bauvorschriften der Stadt Hüllhorst und Kreis Minden Lübbecke, sowie etwaiger sonstiger lokaler Bauvorschriften,
11. den Bedingungen der Ver- und Entsorgungsunternehmen der Fa. ATON Holding.
12. den Bestimmungen der gültigen Umweltschutz- und Arbeitsschutzgesetze und den jeweils zugehörenden Verordnungen, der Arbeitsstättenverordnung sowie der gültigen Sicherheits- und Gesundheitsvorschriften.
13. den Vorschriften weiterer Behörden oder öffentlichen Unternehmen, die für die Arbeiten zuständig sind
14. den allgemein anerkannten Regeln der Technik,
15. und den Material- und Herstellervorschriften für die Verarbeitung der Baustoffe,

Die Farb- und Materialgestaltung der von außen wahrnehmbaren Bauteilen wie Fassaden, Dächer, Geländer, Vordächer sowie Bauteile und Pflasterflächen in den Außenanlagen usw. wird, um eine abgerundete Gesamtgestaltung des Bauvorhabens zu erzielen, gemeinsam zwischen Auftraggeber und dem Auftragnehmer abgestimmt.

Spätestens 6 Wochen nach Fertigstellung des Projekts werden für sämtliche Einrichtungen und die wesentlichen Bauelemente die Revisionsunterlagen übergeben. Die Übergabe der Unterlagen erfolgt 2-fach in digitaler Form und 1-fach in Papierform und ist unabdinglich für die Fertigstellung des Projektes.

## **Technische Vorschriften**

Soweit nicht anders angegeben, gelten die jeweiligen Mindestanforderungen der Regelwerke.

* alle einschlägigen DIN-Vorschriften in ihrer zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe geltenden Fassung
* die Wärmeschutzverordnung und die Anlagenverordnung des Energieeinsparungsgesetzes (EnEG) in ihrer zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe geltenden Fassung
* die VOB Teil C in der zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe geltenden Fassung
* die Planungsunterlagen nach beigefügter Liste
* die Festlegungen dieser funktionalen Objektbeschreibung
* die Genehmigungsplanung und die Baugenehmigung
* die geprüften und mit Freigabevermerk des Architekten/AG versehenen Werk- und Ausbauzeichnungen des AN
* die geprüfte statische Berechnung einschl. bauphysikalischer Nachweise
* die geprüften Ingenieurzeichnungen und Unterlagen für Heizung, Sanitärinstallation, Kanal, Lüftung, Elektroinstallation, Wärmeschutz und Außenanlagen
* das Bodengutachten
* die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des angebotenen Bausystems mit ihren Auflagen
* firmeneigene, dem Angebot zur Systemerläuterung beigefügte Gutachten und Berechnungen über die Einhaltung bauphysikalischer Forderungen

# **KG 200 Herrichten und Erschließung**

## **KG 210 Herrichten**

**KG 211 Sicherungsmaßnahmen**

Sofern erforderlich, sind zu schützen:

Versorgungsleitungen

zu erhaltende Bäume und andere Bepflanzungen

Der Schutz und/oder die Umlegung von vorhandenen Versorgungsleitungen, die in den Bestandsunterlagen nicht ersichtlich sind, werden hier nicht berücksichtigt. Sollten zusätzliche Leistungen erforderlich sein, werden diese entsprechend vergütet.

Das Baufeld wird durch den Bauherrn rechtzeitig vor Beginn der Bauarbeiten von Bauwerken und Bauwerksteilen beräumt. Auf dem Grundstück befinden sich keine zu erhaltenen Bäume oder Bepflanzungen.

Die Abgrenzung zu öffentlichen Bereichen erfolgt durch einen Bauzaun entsprechend Planung durch AN.

**KG 212 Abbruchmaßnahmen**

Keine Leistung vorgesehen

**KG 213 Altlastbeseitigung**

Keine Leistung vorgesehen

**KG 214 Herrichten der Geländeoberfläche**

Keine Leistung vorgesehen

**KG 215 Kampfmittelräumung**

Wir gehen davon aus, dass das Grundstück frei von Kampfmitteln ist.

Zusatzmaßnahmen, die aus der Untersuchung auf Kampfmittel oder aus dem Verdacht und Fund von Kampfmitteln entstehen sind gesondert zu berücksichtigen.

Evakuierungen im Zuge einer ggf. erforderlichen Kampfmittelräumung sind hier nicht berücksichtigt.

**KG 216 Kulturhistorische Funde**

Aufwendungen für Suchen, Umbauen, Dokumentieren, Entfernen und Entsorgen von archäologischen Funden trägt der Auftraggeber.

## **KG 220 Öffentliche Erschließung**

**Allgemeine Vorbemerkung**

Die Erschließung erfolgt über die vorhanden Westfaliastraße. Ein 2 m breiter Fußweg entlang der Westfaliastraße soll ebenfalls realisiert werden.

**KG 221 Abwasserentsorgung**

Schmutzwasser:

Siehe hierzu auch die Entwässerungsanzeige.

Regenwasser:

Siehe hierzu auch die Entwässerungsanzeige.

**KG 222 Wasserversorgung**

Vom Wasserversorger wird ein Trinkwasseranschluss bis in den Hausanschlussraum verlegt.

**KG 224 Fernwärmeversorgung**

Keine Leistung vorgesehen

**KG 225 Stromversorgung**

Mittelspannung.

Niederspannung:

**KG 226 Telekommunikation**

Die Telekommunikation wird durch das am Grundstück vorhandene öffentliche Telekommunikationsnetz sichergestellt. Die Einführung von Telefon- und Datenleitungen bis in den Hausanschlussraum, einschließlich der Gebäudeanschlusskästen ist anzubieten. Leistung der Telekom. Antragsstellung durch die Bauherren.

**KG 227 Verkehrserschließung**

Die direkt an das Grundstück anschließende Fläche im öffentlichen Bereich inkl. der Zufahrten zum Grundstück und entsprechende Absenkungen, Einbuchtungen und Bepflanzungen und aller Leistungen für eine fachgerechte Herstellung.

**KG 228 Abfallentsorgung**

Keine Leistung vorgesehen

**KG 229 Sonstiges zu KG 220**

Keine Leistung vorgesehen

## **KG 230 Nichtöffentliche Erschließung**

Keine Leistung vorgesehen

## **KG 240 Ausgleichsmaßnahmen und - abgaben**

Keine Leistung vorgesehen

## **KG 250 Übergangsmaßnahmen**

Keine Leistung vorgesehen

# **KG 300 Bauwerk und Baukonstruktion**

## **KG 310 Baugrube / Erdbau**

**KG 311 Herstellung**

**Erdbewegung**

Es liegt eine Geländehöhenaufnahme seitens AG vor. Die Höhenlage der Gebäude wurde auf dieser Basis unter Berücksichtigung der Erschließung, der Entwässerung und der Höhenlage zu den Nachbargrundstücken und zur Westfaliastraße optimiert

und festgelegt.

Soweit die Bodenverhältnisse dies erfordern, soll eine Bodenverbesserung unter Verkehrsflächen und Gebäuden

durchgeführt werden. Dabei soll der Boden durch Beimischung von Kalk/Zement verbessert werden, bis die erforderlichen Tragfähigkeiten erreicht sind. Der Umfang der Bodenverbesserungsmaßnahmen wird durch AN

festgelegt. Vorgaben Bodengutachten und Statik sind hierbei zu beachten.

Soweit notwendig oder alternativ oder ergänzend zu Bodenverbesserungsmaßnahmen kann einen Bodenaustausch vorgenommen werden, bei dem der anstehende Boden durch tragfähige Böden ersetzt wird.

Den erforderlichen Höhenausgleich auf dem Grundstück wird durch eine Umlagerung der anstehenden Böden („cut and fill“) erreicht, bis eine oder mehrere ebene Flächen als Planum entstehen, auf denen die Gebäude oder

Verkehrsflächen gegründet werden können. Soweit technisch möglich, soll die Höhenlage des Gebäudes im Sinne eines Massenausgleiches so festgelegt werden, dass die Abfuhr oder Lieferung von Böden minimiert wird.

**Versorgungsleitungen**

Die Erstellung der Gräben für die Versorgungsleitungen (Gas, Wasser, Strom, Telekom) der Energieversorgungsunternehmen sind innerhalb der vereinbarten Leistungsgrenze enthalten.

**KG 312 Umschließung**

Die Baugruben können frei geböscht ausgeführt werden. Die Aushubböden können auf dem Baufeld gelagert

werden, bis sie nach Erstellung der Baugrube für die Verfüllung der Arbeitsräume genutzt werden.

Zusatzleistungen aus dem Verbau der Baugrube, falls eine frei geböschte Baugrube nicht möglich ist, sind zu

berücksichtigen.

**KG 313 Wasserhaltung**

**Oberflächenwasser**

Das Abpumpen des während der Bauzeit anfallenden Oberflächenwassers und Versickerung auf dem Grundstück ist zu berücksichtigen.

**Grundwasser**

Die Wasserhaltung für Stau-/Grundwasser in Baugruben sind hier zu berücksichtigen.

**Gebühren**

Genehmigungs- und Einleitungsgebühren sowie eine ggf. erforderliche Abwasserbehandlung für anfallendes Oberflächenwasser sind nicht berücksichtigt.

## **KG 320 Gründung, Unterbau**

**Baugrundgutachten**

Es liegt ein Baugrundgutachten für die Fläche des Landschaftsparks vor.

Sollten abweichende Bodenverhältnisse festgestellt werden, können Zusatzmaßnahmen erforderlich werden, die dann kalkulatorisch und terminlich zu berücksichtigen sind.

**KG 321 Baugrundverbesserung**

XXX

**KG 322 Flachgründungen und Bodenplatten**

XXX

**KG 323 Tiefgründungen**

Keine Leistung vorgesehen

**KG 324 Gründungsbeläge**

Enthalten in KG 351

**KG 325 Abdichtungen und Bekleidungen**

Abdichtungen werden in Abhängigkeit der Lastfälle nach DIN 18533 ausgebildet.

**KG 326 Drainagen**

XXX

**KG 329 Sonstiges zu KG 300**

Keine Leistung vorgesehen

## **KG 330 Außenwände / vertikale Baukonstruktion**

**Allgemeines**

Das eingeschossige Gebäude wird in Holzkonstruktion erstellt. Einzelne stahlstützen und Unterzüge tragen die Lasten im Multifunktionsraum. Stahlbauteile werden soweit notwendig mit Brandschutzpatten verkleidet

**KG 331 tragende Außenwände**

Die Außenwandelemente bilden nicht nur den äußeren Raumabschluss, sondern dienen auch der Lastabtragung. Die Außenwand wird im erdberührten Bereich gegen Bodenfeuchte abgedichtet. Der Sockelbereich wir in Stahlbeton mit WDVS ausgeführt.

Beschreibung der Ausführung:

XXX

Alle nicht sichtbar bleibenden Oberflächen werden fachgerecht für die Aufnahme der entsprechenden Oberflächen vorbereitet und hergestellt.

**KG 332 Nicht tragende Außenwände**

In KG 331 enthalten

**KG 333 Außenstützen**

In KG 331 enthalten

**KG 334 Außenwandöffnungen**

**Fenster, Glastüren**

XXX

**Fensterbänke**

XXX

**Verglasung**

XXX

**KG 335 Außenwandbekleidung, außen**

**Holzfassade**

XXX

**WDVS im Sockelbereich**

XXX

**KG 336 Außenwandbekleidung, innen**

Oberfläche der Wände ist entsprechend Designprotokoll, Raumbuch und Architekturplanung auszuführen.

Alle Außenwände werden auf der Innenseite mit einer zusätzliche Installationsschicht ausgeführt.

XXX

**KG 337 Elementierte Außenwandkonstruktionen**

XXX

**KG 338 Lichtschutz zur KG 330**

Nachfolgende Bereiche erhalten äußere Sonnenschutzanlagen aus Aluminiumlamellen und Seitenführungsprofilen:

XXX

Der Sonnenschutz wird elektromotorisch betätigt.

XXX

**KG 339 Sonstiges zu KG 330**

Briefkastenanlage

## **KG 340 Innenwände / Vertikale Baukonstruktion, innen**

Sämtliche Innenwände werden entsprechend Brandschutz- und Schallschutzkonzept geplant und ausgeführt. Zum Einsatz kommen Holzständerwänder und Leichtbauwände in Ständerbauweise mit Gipskarton- bzw. Gipsfaserplattenbeplankung.

Brandwände werden entsprechend des Brandschutzkonzeptes ausgeführt.

**KG 341 Tragende Innenwände**

Die innere Lastabtragung erfolgt über tragende Wandscheiben aus Holz. Die Ausführung entspricht den statischen sowie schall- und brandschutztechnischen Erfordernissen. Die Oberfläche entspricht mind. der DIN 18217.

**KG 342 Nichttragende Innenwände**

XXX

Bauphysikalische Anforderungen, wie Brandschutz, Feuchteschutz werden durch die Wahl der spezifischen Gipskartonplatten bzw. die verstärkte Ausführung realisiert.

Brandschutzverkleidungen werden mit Gipskarton- oder Gipsfaserplatten (z. B. Promat) ausgeführt.

Vorsatzschalen zur Verkleidung der gebäudetechnischen Installationen und als Unterkonstruktion für Sanitärobjekte werden in der erforderlichen Wandstärke, ebenfalls doppelt beplankt ausgeführt.

**KG 343 Innenstützen**

Keine Leistung vorgesehen

**KG 344 Innenwandöffnungen**

Sämtliche Türen sind in mittlerer Objektqualität und der Beanspruchungsgruppe „M“ mit den

entsprechenden Bändern, Beschlägen und Schlössern angeboten gemäß Designprotokoll und Bemusterungsmappe auszuführen.

XXX

**KG 346 Elementierte Innenwandkonstruktion**

Sanitär-Trennwandelelemente

besitzen eine Oberfläche aus HPL im Farbton Schwarz RAL 9005. Die Elemente sind ca. 15 cm aufgeständert und ca. 2,0 m hoch, bestehen je nach Feuchtanforderung aus HPL beschichteten Vollspan- oder HPL- Platten und sind mit eloxierten Aluminiumprofilen in gleicher Farbe eingefasst. Drückergarnitur, Bänder und Verriegelung der Türen bestehen aus Leichtmetall. Schamwände werden passend zu den Wandelementen ausgeführt

**KG 347 Lichtschutz / Blendschutz zu KG 340**

XXX

**KG 349 Sonstiges zur KG 340**

Revisionsöffnungen werden mit den entsprechenden Anforderungen an den Brandschutz ausgebildet,

siehe Planung.

## **KG 350 Decken / Horizontale Baukonstruktion**

**KG 351 Deckenkonstruktion**

XXX

**KG 352 Deckenöffnungen**

XXX

**KG 353 Deckenbeläge**

**Bereich Sanitär Räume**

Bodenfliesen aus Feinsteinzeug werden im Dünnbettverfahren verklebt und erhalten eine Verfugung. Als Fliesenformate sind Längen/Breiten von min. 60 x 30 cm / 60 x 60 cm vorgesehen. Die Fliese kann durch den AG und Architekten bemustert werden. Die Rutschhemmung der Oberfläche richtet sich nach den Arbeitsstättenrichtlinien. An aufgehenden Wänden ohne Fliesenbelag werden ca. 6 cm hohe Sockelfliesen, passend zu den Bodenfliesen verklebt.

**Bereich** XXX

**Bereich HAR- und Technikräume**

Es erfolgt ein geeigneter Fußbodenanstrich, einschließlich 10 cm hohem Sockelanstrich, im Basisfarbton nach Wahl.

Die Fuge zwischen Estrich und Sockelanstrich wird dauerelastisch mit Silikon versigelt.

Sauberlaufzonen

Im Eingangsbereich wird ein Reinstreifer als Sauberlaufzone in einem Mattenrahmen aus Aluminium verlegt. Die Füllung erfolgt mit ca. 10 mm dicken Bürstenleisten im anthrazitfarbenen Standardfarbton des Systemherstellers. Der Einbau erfolgt höhengleich mit dem angrenzenden Bodenbelag und der Estrich erhält unterhalb der Matte einen staubbindenden Anstrich.

Im Außenbereich vor dem Eingang ist eine Sauberlaufzone als Gitterrost vorzusehen. Hersteller, Modell und Größe sind abzustimmen.

**Bereich Technikraum**

XXX

**Bereich Multifunktionsraum**

XXX

**KG 354 Deckenbekleidung**

Abgehängte Mineralfaser-Rasterdecken mit einer Oberfläche aus strukturierten Mineralfaserplatten, d = 15 mm, die auf sichtbaren Auflagerschienen, aufgelegt sind. Die lichte Raumhöhe richtet sich nach der Ausführungsplanung. Als Rastermaße sind das Quadratraster 62,5 x 62,5 cm oder das Längsraster 62,5 x 125 cm wählbar. Für den Einsatz in feuchter Umgebung werden spezielle Feuchtraum-Mineralfaserplatten verwendet. Wandanschlüsse werden mit einem L-Winkel ausgeführt.

**Bereich Sanitär:**

Abgehängte Mineralfaser-Rasterdecken als Hygienedecken werden auf sichtbaren Auflagerschienen aufgelegt. Die lichte Raumhöhe richtet sich nach der Ausführungsplanung. Der Vorteil der Abhangdecke ist, dass sie zu Wartungszwecken einfach entnommen und wieder eingebaut werden kann. Auch ein späterer Austausch der Deckenplatten ist einfach möglich. Als Rastermaße sind das Quadratraster 62,5 x 62,5 cm oder das Längsraster 62,5 x 125 cm wählbar. Für den Einsatz in feuchter Umgebung werden spezielle Feuchtraum-Mineralfaserplatten verwendet. Wandanschlüsse werden mit einem L-Winkel ausgeführt.

**Bereich Multifunktionsraum:**

Keine abgehängte Decke vorgesehen

**KG 355 Elementierte Deckenkonstruktion**

Keine Leistungen vorgesehen

**KG 359 Sonstiges zur KG 350**

**Revisionsöffnungen**

werden in ausreichender Menge und den entsprechenden Anforderungen an den Brandschutz und TGA-Planung ausgebildet. Freier Querschnitt ca. 60 x 60 cm.

**Türstopper**

sind, wo erforderlich und je nach Einbausituation, als Wand- oder Boden-Türstopper zu berücksichtigen.

**Abdeckungen im Boden / Roste**

Öffnungen im Boden werden durch korrosionsbeständige Stahlroste, -gitter oder -abdeckungen verschlossen. Entsprechend des Verwendungszwecks teilweise mit Geruchsverschluss.

## **KG 360 Dächer**

**KG 361 Dachkonstruktion**

XXX

**KG 362 Dachöffnungen**

XXX

**KG 363 Dachbeläge**

Der Dachaufbau entspricht der Flachdachrichtlinie.

**Linker Gebäudebereich (Multifunktionsraum)**

XXX

**Rechter Gebäudebereich**

XXX

Das Dach wird statisch für die Lasteintragung aus einer Photovoltaikanlage (≤0,3 m Aufbauhöhe) ausgelegt.

Eine extensive Begrünung ist vorgesehen

Der Zugang erfolgt über XXX

**KG 364 Dachbekleidung**

XXX

**KG 365 Elementierte Dachkonstruktionen**

Keine Leistungen vorgesehen

**KG 369 Sonstiges zur KG 360**

XXX

## **KG 370 Infrastrukturanlagen**

## **KG 380 Baukonstruktive Einbauten**

## **KG 390 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen**

**KG 391 Baustelleneinrichtung**

XXX

**KG 392 Gerüste**

XXX

**KG 393 Sicherheitsmaßnahmen**

Keine Leistungen vorgesehen

**KG 394 Abbruchmaßnahmen**

Keine Leistungen vorgesehen

**KG 397 Zusätzliche Maßnahmen**

Ist witterungsbedingt eine fachgerechte Erstellung der vorgesehenen Leistung nicht möglich, so verschiebt sich die Ausführungsfrist entsprechend (höhere Gewalt).

Winterbaumaßnahmen, Abdeckungen und Umhüllungen, Erwärmung des Bauwerks, Schneeräumung, etc., sind zu berücksichtigen.

**KG 399 Sonstiges zu KG 390**

# **KG 400 Bauwerk – Technische Anlagen**

KG 410 Abwasser, Wasser-, Gasanlagen

KG 420 Wärmeversorgungsanlagen

KG 430 Raumlufttechnische Anlagen

KG 440 Elektrische Anlagen

KG 450 Kommunikations-, sicherheits- und informationstechnische Anlagen

KG 460 Förderanlagen

KG 470 Nutzerspezifischen und verfahrenstechnische Anlagen

KG 480 Gebäude und Anlagenautomation

# **KG 500 Außenanlagen**

KG 510 Erdbau

KG 520 Gründung, Unterbau

KG 530 Oberbau, Deckschichten

KG 540 Baukonstruktionen

KG 550 Technische Anlagen in Außenanlagen

KG 560 Einbauten in Außenanlagen

KG 570 Vegetationsflächen

KG 580 Wasserflächen

KG 590 Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen und Freiflächen

# **KG 600 Ausstattung und Kunstwerke**

KG 610 Allgemeine Ausstattung

KG 620 Besondere Ausstattung

KG 630 Informationstechnische Ausstattung

KG 640 Künstlerische Ausstattung

KG 690 Sonstige Ausstattung

# **Anlagen**

## **Planung**

## **Gutachten, Stellungnahmen und Berechnungen**

## **Raumbuch**

## **Listen**

## **Schnittstellen**